



## ***HWRM-Plan Main in Hessen***

### ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

**HW - Brennpunkt: 2**

ehemaliges Gelände Linde

HESSEN





### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 2

ehemaliges Gelände Linde

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0,5 bis [km]: 1

Länge [km]: 0,5

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

In Mainz-Kostheim befindet sich am alten Floßhafen ein Gelände, das bis 2006 von der Linde AG als Produktionsstandort genutzt wurde. Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass es zukünftig als Wohngebiet nutzbar gemacht werden kann. Die Umsetzung ist bisher noch nicht terminiert, die Produktionsanlagen und Lagerstätten wurden bislang noch nicht rückgebaut.

Das Gelände wird bis einschließlich HQ100 derzeit noch nicht geflutet. Bei einem HQextrem ist das Gelände jedoch bis zur Kostheimer Landstraße (B43) von Überflutung betroffen, mit Ausnahme des westlichen Zipfels an der Bahn. Nach derzeitigem Planungsstand ist für die Nutzung als Wohngebiet eine Anhebung des Areals auf ein Niveau deutlich über HQ100 vorgesehen. Ein entsprechender Retentionsraumausgleich (Abgrabung entlang der Uferkante zum Floßhafen) wurde bei der Planung berücksichtigt und mit dem zuständigen RP abgestimmt, ist jedoch noch nicht genehmigt.

### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Bei der Bewertung des HW-Risikos des ehemaligen Linde-Geländes ist zu beachten, dass sich hier die Abflussgebiete von Rhein und Main überlagern. Die allgemeine Bewertung im Hinblick auf ein Rhein-HW ist dem HWRMP Rhein, Bereich Rheingau zu entnehmen.

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 2

ehemaliges Gelände Linde

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0,5 bis [km]: 1

Länge [km]: 0,5

<b>Maßnahmen Flächenvorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>1.1 Administrative Instrumente:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.2 angepasste Flächennutzung</b>			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt</b>			
<b>2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:</b>			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen**

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Main

ehemaliges Gelände Linde

von [km]: 0,5 bis [km]: 1

Kommune: Wiesbaden

Länge [km]: 0,5

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 2

ehemaliges Gelände Linde

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0,5 bis [km]: 1

Länge [km]: 0,5

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Main in Hessen

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2  
ehemaliges Gelände Linde

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main  
von [km]: 0,5 bis [km]: 1  
Länge [km]: 0,5

### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
08.05.2014	Herr Kaufmann	Gesprächstermin ARGE HWRMP beim	Information zur Hochwassergefährdung und Abstimmung bzgl. der weiteren Planung auf dem vormaligen Gelände der Linde AG	

## HWRM-Plan Main in Hessen

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2  
ehemaliges Gelände Linde

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main  
von [km]: 0,5 bis [km]: 1  
Länge [km]: 0,5

#### Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Wiesbaden Stadplanungsamt Gustav-Stresemann-Ring 15 65189 / Wiesbaden	Peter Kaufmann	0611/31-6485	peter.kaufmann@wiesbaden.de

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2

ehemaliges Gelände Linde

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0,5 bis [km]: 1

Länge [km]: 0,5

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
2_411	411	Berücksichtigung HQextrem bei Gebäudeplanung (Bauvorsorge)	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(+)

## HWRM-Plan Main in Hessen

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2  
ehemaliges Gelände Linde

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main  
von [km]: 0,5 bis [km]: 1  
Länge [km]: 0,5

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
2_411 _1	Berücksichtigung HQextrem bei Gebäudeplanung (Bauvorsorge)	Dem Investor wird seitens der Stadt empfohlen die Leitlinien für hochwasserangepasstes Planen und Bauen zu berücksichtigen, um mögliche Schäden bei Hochwasser auszuschließen bzw. zu minimieren. Z.B. keine Haustechnik im Keller sowie Schutz der Tiefgaragen gegen Flutung.	Stadtplanungsamt W1	<input type="checkbox"/>
411	von km: 0.5 bis km: 1			